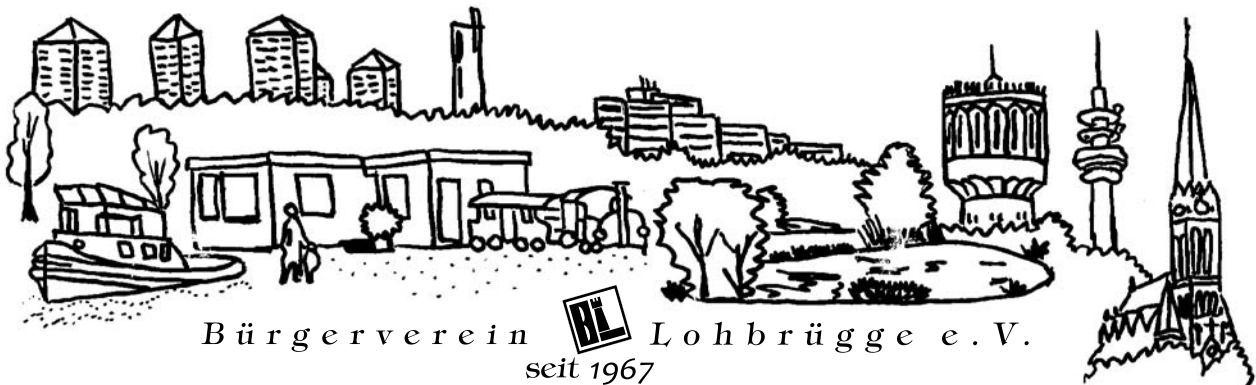


# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



## Busfahrt am 12. Mai 2012

Wir besuchen das Niederegger Marzipan Museum in **Lübeck** und die Weltfischbrötchentage in **Grömitz**.

Abfahrt um 8.00 Uhr beim DRK Leuschnerstraße 103. Gegen 18.30 Uhr sind wir wieder zurück.

Frühstück, Mittag und Eintrittsgelder sind im Preis von 38,00 Euro für Mitglieder sowie 44,00 Euro für Gäste enthalten.

Überweisung auf das Haspakonto des BL 1390/120838, BLZ 2005055, Stichwort: Busfahrt

Anmeldung bei Wolfgang Jung 040/738 35 86 oder Bernd Seidel 040/738 71 48.



*Der Lübecker Dom mit seinen Türmen*

**Was ich immer schon mal wissen wollte**  
**Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.**  
**und das Haus brügge ein Haus für Alle laden ein:**

**Am Sonnabend, den 10. März 2012,**  
**findet um 09:30 Uhr**  
**im Haus Brügge ein Haus für Alle,**  
**Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge**

ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.

Das wollte ich doch schon immer wissen!!

**Die neue Mitmachgesellschaft.**

**Helferbörse und**  
**Freiwilligenarbeit im Trend.**

Wir freuen uns auf

**Professor Dr. Horst Opaschowski.**

Natürlich können auch Fragen gestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle  
**Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.**

\*Überschüsse und Spenden werden an den Verein  
„Hilfe für das schwerkranke Kind e.V.“ weitergegeben.

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden.

**Alle Jahre wieder im Dezember**

Zum vierten Mal konnte das Projekt „Was ich immer schon mal wissen wollte ...“ die Spendengelder unserer Gäste und die Überschüsse aus den Einnahmen für das Frühstück wieder an eine Organisation übergeben. Waren es in der Vergangenheit das Kinderhospiz „Sternenbrücke“, der ambulante „Hospiz-Verein Bergedorf“, die „Bergedorfer Tafel“, so konnte am 3. Dezember 2011 das „**Infohaus Boberger Niederung**“ einen Betrag von € 1.250,00 in Empfang nehmen.



von links: Wolfgang Wiontzek, Karen Elvers, Frederik Landwehr, Ute Schönrock.

Karen Elvers und Frederik Landwehr – beide betreuen das Infohaus – berichteten vorweg ausgiebig an Hand von digitalen Bildern über ihre Arbeit: Gruppen von den Krabbelkindern bis zu den Senioren können die Natur erleben, erforschen und sie schützen und schätzen lernen. Da gibt es z. B. die „Forscherzwerge“ ab 3 Jahre mit ihren Eltern, die „Dünendetektive“ für Schulkinder bis 10 Jahre, die „Junior Ranger“ bis 15 Jahre und den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

Aber auch Führungen und Vorträge für Kitas, Schulklassen und Jedermann werden angeboten. Zur Information wurde ein umfangreicher Veranstaltungskalender von Januar bis Dezember 2012 bereit gehalten.

Das alles ist, auch wenn das Haus von der „Loki-Schmidt-Stiftung“ unterhalten wird, nicht ohne zusätzliche finanzielle Hilfe zu leisten. So wurden die Gelder aus dem Projekt des „Bürgerverein Lohbrügge“ und des Hauses „brügge“ sehr erfreut von Frau Elvers und Herrn Landwehr entgegen genommen. Bei gutem Sommerwetter an Sonntagen wird nun am Boberger Badensee für die Badenden und Erholungssuchenden wieder eine Naturerlebnisstation eingerichtet. Das Infohaus-Team freut sich sehr darüber!

Für den vorweihnachtlichen Rahmen dieser Dezemberveranstaltung sorgten fünf Damen und ein Herr von der Hörbücherei aus dem „Haus im Park“. Sie erfreuten uns mit kleinen, sehr gut vorgetragenen Geschichten über die Natur.

Für das Jahr 2012 sind **im Haus brügge ein Haus für Alle** wieder viele interessante Vorträge mit Frühstück vorgesehen. Wenn diese gut besucht werden, üppig gefrühstückt und reichlich gespendet wird, dann heißt es im Dezember 2012 wieder für eine andere Organisation „Alle Jahre wieder“.

V.W.

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**Mittwoch, den 21. März 2012 um 20.00 Uhr  
im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38**

In diesem Jahr muss der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Außerdem sind zwei Kassenprüfer und fünf Mitglieder für den Schlichtungsausschuss zu wählen. Bis auf die Kassenprüfer ist eine Wiederwahl zulässig.

### **Der Wahlausschuss hat folgendes Verfahren beschlossen:**

1. Wahlvorschläge sind bis spätestens 3. März 2012 schriftlich beim Vorstand, zu Händen des Wahlausschusses, einzureichen. Vorschläge aus der Jahreshauptversammlung sind zulässig, wenn die Versammlung dies ausdrücklich beschließt.
2. Alle Vorgeschlagenen müssen vor der Wahl ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklären. Sind sie zur Jahreshauptversammlung nicht anwesend, wird ihre Kandidatur nur berücksichtigt, wenn sie vorher schriftlich und ohne Bedingungen oder Einschränkungen erklärt haben, dass sie eine etwaige Wahl annehmen.
3. Die Wahlen erfolgen nur dann schriftlich und geheim, wenn mehr Kandidaten benannt werden, als zu wählen sind, oder wenn es verlangt wird. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
4. Nach Abschluss der Wahlvorgänge haben die gewählten Kandidaten zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. Wird eine Wahl nicht angenommen, so muss eine Nachwahl erfolgen. Zu dieser Wahl können aus der Versammlung weitere Kandidaten benannt werden.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte der Teams (Öffentlichkeitsarbeit, Geselligkeit)
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Berichte der Gruppenobleute
6. Bericht des Team Finanzen
7. Allgemeine Aussprache zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes

### **Nach Übernahme durch den Wahlleiter**

10. Vorstellung der Kandidaten
11. Wahl des Vorstandes
12. Wahl der zwei Rechnungsprüfer
13. Wahl von fünf Mitgliedern des Schlichtungsausschusses
14. Sonstiges

für den Vorstand  
gez. F. C. Hamester

für den Wahlausschuss  
gez. Wolfgang Lüßenhoff

### **Zur Wahl stellen sich**

*Carmen Elze  
Manfred Elze  
Gerd-Rainer Grulich  
Bärbel Hamester  
Fritz C. Hamester*

*Wolfgang Jung  
Bernd Seidel  
Berthold Marien  
Heike Zeddies*

## Reise der Gruppe „Sportliche Gymnastik“ vom 28. bis 30.10.2011

Die Ziele unserer diesjährigen Wochenendreise waren zwei Städte in zwei Bundesländern, nämlich Fulda in Hessen und Würzburg im Freistaat Bayern. Wir fuhren der Sonne entgegen und erreichten Fulda am frühen Nachmittag. Im „Holiday Inn“ angekommen, erwarteten uns auch schon zwei Stadtführerinnen. Im Focus der Führung standen die barocken Bauten der Stadt, insbesondere der Dom, die bedeutendste Barockkirche Hessens, und das Schloss.



Dom zu Fulda

Das Gotteshaus wurde zwischen 1704 und 1712 vom Baumeister Johann Dientzenhofer in Anlehnung an den Petersdom in Rom auf Teilen der Bausubstanz der Ratgar-Basilika - einst größte karolingische Kirche nördlich der Alpen - erbaut. Noch heute ist das Gebäude auch wegen des Bonifatiusgrabes Wallfahrtsstätte.

Neben dem imposanten

Dom wurde Johann

Dientzenhofer mit dem Neubau des fürstbischöflichen Stadtschlusses beauftragt. Seit 1951 beherbergt das Schloss ein Museum für die Kunstsammlung des Hauses Hessen.

Am Abend erfüllte uns in der Orangerie eine außergewöhnliche italienische Operngala, sicherlich für uns alle der absolute Höhepunkt der Reise.

Der Sonnabend stand ganz im Zeichen unserer Fahrt in die Weinstadt Würzburg, durch eine Landschaft in wunderschöner Herbstfärbung.

Am Ufer des Mains trafen wir unsere Stadtführerin. Anhand einer dort angebrachten Informationstafel erklärte sie uns den Grundriss der Kernstadt: Begrenzt durch Main, Juliuspromenade, Theaterstraße, Balthasar-Neumann-Promenade und Neubaustraße wird das Gebiet auf Karten wegen seiner Form als „Bischofsmütze“ bezeichnet.

Die Stadt wurde am 16.3.1945 in einem 17-minütigen Luftangriff bis auf die Grundmauern zerstört, einzig sieben Häuser blieben verschont. Das kann man sich eigentlich nicht vorstellen, wenn man sieht, in welcher barocken Schönheit Würzburg heute wieder erstrahlt.

Wir erreichten die Innenstadt über die sehenswerte „Alte Mainbrücke“ mit ihren 12 Heiligenfiguren. Sie war bis ins 19. Jahrhundert einziger Flussübergang. Und auch heute noch pulsiert auf ihr fröhliches Würzburger Leben, u. a. mit Weinausschank an etli-

chen kleinen Buden, besonders an solchen goldenen Oktobertagen.

Weiter schlenderten wir in Richtung Innenstadt. Unser nächstes geplantes Hauptziel – die Würzburger Residenz – führte uns vorbei am Rathaus und dem Vierröhrenbrunnen, dem Dom, dem Marktplatz mit seinen vielen verschiedenen – auch handwerklichen – Buden, der Marienkapelle und dem Neumünster.

Die Würzburger Residenz wurde 1981 UNESCO-



Alte Mainbrücke in Würzburg

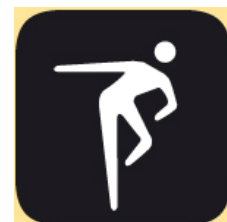
Weltkulturerbe. Sie ist im Barockstil 1720-1744 im Auftrag von Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn nach Plänen von Balthasar Neumann erbaut worden. Bemerkenswert ist u. a. das Treppenhaus mit einem 600 qm<sup>2</sup> großen freitragenden Gewölbe. Im Südwesten ist die Hofkirche integriert und im Nord- und Südflügel befinden sich die Weinkeller des Staatlichen Hofkellers. Aber auch Institute und Museen der Universität sind im Schloss untergebracht.

Vor unserer Rückfahrt nach Fulda haben wir den Würzburger Tag in der hübschen Innenstadt bei Kaffee und Torte ausklingen lassen.

Am Sonntag machten wir einen Abstecher zur Wasserkuppe Rhön. Hier befindet sich neben einem riesigen Segelfluggelände die Quelle der Fulda. Einige von uns nahmen einen großen Schluck des köstlichen Quellwassers, bevor wir ins nordhessische Neuenstein-Aua zu einem vorzüglichen Mittagessen weiterfuhren.

Am frühen Abend erreichten wir - erfüllt von einer wieder wunderschönen Reise - Lohbrügge.

Chr.A./I.W./U.Zy



## De schwatte Kreih mit den witten Kopp

An eenen griesen Morgen möök ick mienen anderthalvstündigen Rundgang. Op halben Weg wull ick noch bi'n Baumark rinkieken, ick bruk noch eenen Schalter för een Stohlamp.

Ünnerwegens in een Grön-anloge hüpp so binoh een Dutz Kreihn rüm, de een



noch schwatter as de annere. Bloot een kunn man all vun wieden erkennen, de har eenen witten Kopp. Ob de woll all so old weer, datt se ganz witte Feddern op'n Kopp har? Orer har se gor keen Feddern op'n Kopp so as ick, un har se dor een witte Prüück rövertogen? Ick kunn dat nich recht kloog kriegen. Ogenblick looter fleug se an mi vörbi un do seeg dat ut as wenn se een witt Koppdook üm ehrn Kopp har.

Se sett sick op een Tilgen vun een Boom un beweg ehrn Kopp jümmer hin un her, dorbi schüer se mit ehrn Schnobel op den Tilgen rüm. Nu kreeg ick dat kloog, wat dat mit ehrn witten Kopp op sick har.

Dat weer een witt Popierdaschendook, wat sick över ehrn Schnobel schoben har. Se putz nu ehr Näs dormit op den Twieg, se har sick bi dit griese nattkole Weer bestimmt düchdig vörkölt!

Ick meen, se schull man mol no'n Dokder fleegen un sick wat toon Inhaleern verschrieven looten.

Harry Alpers



Die nächsten **Vorstandssitzungen** finden am Donnerstag, den 2. Februar und 1. März in der DRK-Altentagesstätte, Leuschnerstr. 103 statt.

## Was läuft im Februar 2012

Die „Reisen Hamburg“ findet vom 8. – 12. Februar 2012 in den Hamburger Messehallen statt.

Eine Weltreise der besonderen Art können Sie mitten in Hamburg erleben - auf der großen Ideenmesse für Urlaub und Caravaning, der REISEN HAMBURG. Rund 900 Aussteller warten darauf, Ihnen Insidertipps zu den spannendsten Urlaubszielen aus über 80 Nationen vorzustellen. Lernen Sie auf Ihrer persönlichen Sightseeing-Tour nationale und internationale Traumziele, tolle Freizeitaktivitäten und attraktive Ausflugstipps für Hamburg und Umgebung kennen. Auch Bergedorf wird mit einem Stand vertreten sein und u. a. das Programm für die 850-Jahr-Feier vorstellen. Näheres unter [www.reisenhamburg.de](http://www.reisenhamburg.de)



### Dialog im Dunkeln

Eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren, in der es garantiert nichts zu sehen gibt, aber jede Menge zu entdecken...

Mitten in der Speicherstadt in Hamburg führen

Blinde und Sehbehinderte die Besucher durch die Ausstellung DIALOG IM DUNKELN. Eine Reise in eine fremde, faszinierende Welt. Eine Welt, in der Düfte und Geräusche, Worte und Berührungen an die Stelle der optischen Reize treten. Beim „Dinner in the Dark“ erleben Sie Gaumenfreuden ganz besonderer Art. Die Ausstellungsräume sind am Alten Wandrahm 4; Karten sollte man auf jeden Fall unter Tel. 309 63 40 vorbestellen. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 9 bis 17 h, samstags von 10 – 20 h und sonntags von 11 – 19 h.



Täglich von 09:30 bis 17:00 Uhr drehen die **Roten Doppeldecker** ihre Runden zur Stadtrundfahrt durch Hamburg. Die Fahrt beginnt an den Landungsbrücken 1/2 und am Hauptbahnhof/Kirchenallee und dauert ca. 1 Stunde und 35 Minuten. Nach Belieben kann die Fahrt an allen 27 Haltestellen begonnen oder beendet werden. Gefahren wird täglich und die Karten kosten 15 € p. P. Telefonisch erreichen Sie den Roten Doppeldecker unter 300 51 666.



Ein **Krypta Konzert im Michel** findet am **28. Februar** um 20.15 Uhr statt. Es sind Werke von Bach, Ravel und Holst von Instrumentalsolisten zu hören. Die Karten zu 25 € können Sie unter Tel. 37 67 80 bestellen.

Am **12. und 15. Februar** wird im **Haus im Park** Leo Tolstois „Anna Karenina“ aufgeführt. Ob es noch freie Plätze gibt erfahren Sie am **Kartentelefon** (040) 4 28 91-20 06.

Ein Orgelkonzert findet am Samstag, den **18. Februar** 2012 in Bergedorfs **St. Petri und Pauli** statt. Zu hören sind Bearbeitungen von Kantatensätzen J. S. Bachs sowie Orgelwerke D. Buxtehudes. Es spielt Organist Klaus Singer.



## Ein volles Haus

hatte sich Team III für den Adventskaffee 2011 gewünscht und auch bekommen. Schließlich hatten sie sich die Gruppe Geselliges Singen mit ihrem Chorleiter Gerhard Gring eingeladen. Zusammen mit den zahlreichen Gästen füllten sie die Altentagesstätte des DRK in der Leuschnerstr. 103 bis auf den letzten Platz. Das „Küchenpersonal“ kam tüchtig ins Schwitzen, alle mit heißen Getränken und leckerem Kuchen der vielen Spender zu versorgen.



Während sich die Sänger zum Einsingen zurückzogen, konnte Weihnachtliches vorgelesen werden. Dann zogen die Damen und Herren in schwarz und weiß gekleidet, mit einem grünen Schalen in den BL-Farben ein, und trugen zur Freude der Gäste mehrstimmige Weihnachtslieder vor. Später wurde noch gemeinsam gesungen, bevor das große Klönen begann. Schließlich kennt man sich in der Vereinsfamilie gut. Langsam leerte sich das volle Haus mit einem Dank an die vielen freiwilligen Helfer.

## Aktivitäten zum Jahresende

Jede unserer Neigungsgruppen im BL beendet das Jahr anders und auf seine individuelle Weise.

Wir **Frauen** mussten auf einen Montag ausweichen, da der Saal am zweiten Donnerstag im Dezember schon



belegt war. Im Holstenhof hatten wir uns zu einem Essen angemeldet und als Überraschung erschien nach der leckeren Mahlzeit die Lola-Band. Rund 20 Musiker füllten den Saal mit Geigen- und Cellomusik, mit Blasinstrumenten, Bandoneon und Schlagzeugen aller Art. Auch ihre Stimmen ließen sie erklingen und zogen uns mit ihrer Darbietung ganz in ihren Bann. Wir sangen, tanzten und klatschten mit zu Volksweisen aus aller Welt. Und so endete das Jahr der Frauen stimmungsvoll.

Stimmungsvoll war auch die Adventsmusik in der Hauptkirche St. Petri. Die **Kultur-Eulen** hatten schon im Spätsommer Karten für eine Veranstaltung bestellt, die keinen Vorverkauf hatte. Damit wir uns nicht in der Schlange einreihen mussten, wurden uns die Tickets ins Haus geschickt. Eine freundliche Mitarbeiterin der Kirchengemeinde reservierte uns auch noch Plätze. So konnten wir uns ganz dem Musikgenuss in den vorderen Reihen hingeben. Solisten, Chor und Orchester spielten u.a. den Advents- und Weihnachtsteil aus Händels Messias.

Die Gruppen **Yoga** sowie **Walking und Talking** trafen sich zu einem gemütlichen Frühstück bzw. einer reichhaltigen Kaffeetafel (selbstgemacht) in den Räumen des DRK in der Leuschnerstr. 103. Bei Klönschnack und vorgelesenen Geschichten „verging die Zeit wie im Fluge“. Sport wurde natürlich trotzdem am jeweiligen Übungstag gemacht. Auch die Damen und Herren des **Vorstandes** gönnten sich bei ihrer letzten Sitzung des Jahres ein kleines Abendbrot. Als einer der wesentlichen Punkte der Sitzung musste darüber entschieden werden, wie der „Lohbrügger“ in 2012 aussieht. Da wir z. Zt. keine Anzeigenkunden haben, wird er nach jetziger Planung sechsmal – jeweils als Doppelausgabe – in schwarz/weiß erscheinen müssen. Schade, aber anders ist er ohne Sponsoren und Inserenten nicht zu finanzieren!

Die **Männer** der gleichnamigen **Kochgruppe** hatten ihre Partnerinnen zum Essen in die Leuschnerstraße eingeladen. Auch Männer können lecker kochen. Es wurde ein langer Abend mit vielen Kalorien und zahlreichen Gerichten. Eine **Gymnastikgruppe** hatte Karten für eine Lesung im Ernst-Deutsch-Theater gekauft und andere Gruppen „feierten“ den letzten Sporttag in ihren Umkleieräumen mit Getränken und Knabberkram. Die Gruppe **Geselliges Singen** beendete das Jahr nach dem Singen von vielen Weihnachtsliedern mit heißen Getränken und leckeren selbstgebackenen Keksen im Gemeindesaal der Erlöserkirche.

Die kameradschaftliche Gemeinschaft wird in allen BL Gruppen sehr gepflegt. Sie bietet auch neuen Mitgliedern ein Zuhause. Allen Mitgliedern auch im Jahr 2012 viel Spaß bei ihren Aktivitäten und natürlich Gesundheit.

B.Ha.

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



**WALKING + TALKING**  
Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



**PLATTSACKERS**  
Obfrau: Brigitte Buchta  
Tel. 738 60 81  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



**SPORTLICHE GYMNASTIK**  
Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 18.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



**FRAUEN**  
Obfrau: Vera Wiontzek  
Tel. 738 88 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



**TURNEN FÜR JEDERMANN**  
Obfrau: Ramona Schröder  
Tel. 738 65 11  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**RÜCKENGER. GYMNASTIK**  
Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder  
mittwochs, 18.30 Uhr, KAP



**HOCKERGYMNASTIK**  
Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
mittwochs 17.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**TURNEN FÜR SENIOREN**  
Obfrau: Ursel Schwier  
Tel. 738 96 15  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**GESELLIGES SINGEN**  
Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche



**TISCHTENNIS**  
Obmann: Michael Holländer  
Tel. 738 55 28  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Spielort beim Obmann zu  
erfragen



**HOCKERGYMNASTIK II**  
Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**REIFERE JUGEND**  
Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



**COMPUTER**  
Obmann: Wolfgang Lüßenhoff  
Tel. 04152-837 45 98  
wöchentlich,  
montags, 18.00 – 20.00 Uhr



**RAD- UND WANDERGRUPPE**  
Obmann: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Samstag im Monat 10.00 Uhr  
Treffpunkt nach Vereinbarung



**RHYTHMISCHE GYMNASTIK**  
Obfrau: Gisela Petersen  
Tel. 28 78 49 58  
dienstags 19.00 Uhr  
Mehrweckhalle Reinb. Redder



**MÄNNER-KOCHEN**  
Obmann: Claus Marien  
Tel. 738 59 02  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu  
erfahren



**YOGA**  
Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrweckhalle Reinb. Redder



**KULTUR-EULEN**  
Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Februar

02.02. Michael Jahn  
02.02. Ingrid Weinreich  
03.02. Hannelore Schneider  
05.02. Rosemarie Falkner  
05.02. Edith Schwanke  
06.02. Helga Rump  
07.02. Sigrid Brandes  
07.02. Jürgen Rex  
07.02. Elke Wieske  
08.02. Erwin Katlun  
08.02. Wolfgang Lüßenhoff  
09.02. Wolfgang Jung  
09.02. Jochen Winkler  
12.02. Anna Eppler  
13.02. Regine Schnelle  
14.02. Horst Adomeit  
14.02. Gerd Rainer Grulich  
14.02. Gaby Pohlmann  
15.02. Klaus Dieter Broniecki  
15.02. Lena Hildebrandt  
15.02. Hans Klüver  
15.02. Ingo Klüver  
16.02. Olaf Knoche  
17.02. Egon Brandes  
17.02. Marion Freudenthal  
17.02. Christel Jaenisch  
17.02. Ferdy Schmidt  
18.02. Ruth Langhein  
20.02. Valeria Goldmann  
20.02. Margrit Loleit  
20.02. Friedel Rauchert  
20.02. Bernd Simon  
21.02. Waltraud Skibowski  
21.02. Jürgen Stropp  
22.02. Carmen Frassetto  
22.02. Renate Gühmann  
23.02. Johann Axien  
23.02. Helga Hoppe  
23.02. Anita Kohlmorgen  
24.02. Erik Hildebrandt  
24.02. Gisela Solbrig  
25.02. Renate Kirchmeyer  
25.02. Gisela Reimer  
25.02. Eva-Maria Schwager  
26.02. Rita Dittmar  
26.02. Gaby Hummel  
26.02. Gordon Pohlmann  
26.02. Hannelore Wind  
27.02. Waltraud Dahms  
27.02. Gerhard Falkner  
27.02. Horst Podein  
27.02. Ingrid Schulke  
28.02. Dieter Hildebrandt  
28.02. Petra Vogel



## Veranstaltungen 2012

21. März 2012 Jahreshauptversammlung
23. März - 1. April 2012 „Hamburg räumt auf“
09. April 2012 Ostereier suchen
12. Mai 2012 Busfahrt nach Lübeck und Grömitz
13. Juni 2012 Grillen im Grünen Zentrum
26. Juli 2012 Rundgang durch Lohbrügge (westl. Teil)
25. August 2012 zweite. Busfahrt
22. September 2012 Laternenumzüge und Feuerwerk
02. Dezember 2012 Adventskaffee

**Bitte vormerken!!!**

## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 10 x jährlich - Ä.v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Fritz C. Hamester  
Hofweide 32, 21031 Hamburg, Tel. 739 07 98

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
e-Mail: hamesterb@wtnet.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel

**Copyright ©** Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

\_\_\_\_\_ geboren am in

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Monatsbeitrag: 1. Mitglied € 2,50 2. Mitglied € 1,25  
Familienbeitrag € 4,00

E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Hiermit erteile(n) ich/wir dem Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
(bis auf Widerruf) die Vollmacht, den Mitgliedsbeitrag (gemäß  
Satzung) von meinem/unserem Konto

bei \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
(bitte in Druckbuchstaben)

durch Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.